

(522-3) Nr. 215.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern:

a) Gregor Kramar von Niederdorf und Mathias Haberle von Obern, und b) Anton Arlo von Zapotol wird hiermit erinnert, dass zur Wahrung deren Rechte bei Vornahme der ad a) auf den 28. Februar, 28. März und 27. April d. J. und ad b) auf den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März l. J. hiergerichts vorzunehmenden executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 347 und 372, dann Urb.-Nr. 855 ad Herrschaft Reifniz Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Bewilligungsbescheide zugestelligt wurden.
K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 12ten Jänner 1881.

(521-3) Nr. 188.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Debelak, Johann und Anton Kerze, Anton Kosir und Johann Lavric, alle von Reize.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Debelak, Johann und Anton Kerze, Anton Kosir und Johann Lavric, alle von Reize, hiermit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Rubriken, betreffend die Feilbietung am 22. Februar 1881 der Realität Urb.-Nr. 1205 ad Reifniz, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obige Bescheide zugestelligt wurden.
K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 11ten Jänner 1881.

(4881-3) Nr. 5796.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Zermann von Michelsdorf wurde wegen Geistesverwirrung über die Klage de praes. 24ten September 1880, Z. 5796, der Agnes Krasovic von Seitendorf wegen 53 fl. 84 kr. Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-sagung auf den 23. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestelligt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(4880-3) Nr. 5840.

Curatorsbestellung.

Dem Mathias Zermann von Michelsdorf Nr. 12 wegen angeblichen Ir-sinnes wurde über die Klage de praes. 28. September 1880, Z. 5840, des Josef Simonic von Weinberg Nr. 8 wegen Nichtigerklärung der Cession vom 17ten Jänner 1879 Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-sagung auf den 23. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestelligt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. September 1880.

(53-3) Nr. 13,371.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict ddo. 26. Juli 1880, Z. 5617, bekannt gemacht:
Es sei die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1925 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 691 und 739 vorkommenden Realitäten auf den 16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Dezember 1880.

(5356-3) Nr. 9246.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung des Verlasses in der Rechtsache des Andreas Schajn von Grafenbrunn gegen Johann Slavec von dort Nr. 39 pcto. 20 fl. c. s. c. auf den 11. März, vormittags 9 Uhr, mit vorigem Anhang übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. November 1880.

(621-2) Nr. 903.

Zweite und dritte executive Feilbietungen.

Mit Beziehung auf das Edict vom 12. August 1880, Z. 17,619, wird hiermit bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am 12. Februar und 12. März 1881 zur zweiten und dritten Feilbietung der dem Franz Rupert von Brunnendorf gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 ad Sonnegg vorkommenden Realität geschritten wird.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1881.

(73-3) Nr. 6758.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 80 fl. ö. W. geschätzten, dem Valentin Fojkar von Eisnern gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 119 ad Dom. Eisnern, Einlage Nr. 41 der Steuer-gemeinde Eisnern, der 15. Februar für den ersten, der 15. März für den zweiten und der 20. April 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.
Laibach, den 16. Dezember 1880.

(626-3) Nr. 24,446.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Andreas Dermastia in Jeschza Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Habbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den 12. Februar, die zweite auf den 12. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1880.

(511-3) Nr. 421.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 14. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 15. Oktober 1880, Z. 8196, die dritte executive Feilbietung der der Maria Kavsk. von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Littai sub Einl.-Nr. 27 vor-kommenden, gerichtlich auf 751 fl. ge-schätzten Realität stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Jänner 1881.

(128-3) Nr. 13,425.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Oktober l. J., Z. 9380, hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Margareth Melinda von Zirniz (durch Herrn Dr. Pfefferer) die dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krasovic von Nieder-dorf Nr. 97 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 360 und 559 vorkommenden, ge-richtlich auf 9248 fl. und 120 fl. ge-schätzten Realitäten auf den 17. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Dezember 1880.

(370-3) Nr. 6296

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 98 vorkommende, auf Jve Jankovic aus Pribince Hs.-Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 1000 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Bahoric von Pribince Nr. 11 (durch den Machthaber Herrn Peter Peres von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21sten Dezember 1876, Z. 6980, pcto. Lebens-unterhaltes s. A. am 18. Februar, 18. März um oder über dem Schätzungswert und am 22. April 1881 auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Oktober 1880.

(54-3) Nr. 13,583.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca-schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1880, Z. 7876, auf den 23. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feil-bietung der dem Jakob Soigels von Nieder-dorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den 16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Dezember 1880.

(30-3) Nr. 13,372.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Siritof von Planina wird die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1880, Z. 6192, auf den 15. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Milavec von Mauniz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1815 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 215 ad Herr-schaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. auf den 16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Dezember 1880.

(270-3) Nr. 7125.

Curatorsbestellung.

Dem Peter Robbd von Schöpfenlag, un-bekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. November 1880, Z. 7125, der Katharina Robbd von Schöpfenlag wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Peres von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-sagung auf den 30. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, zugestelligt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. November 1880.

(472-3) Nr. 565.

Executive Feilbietung.

Am 16. Februar 1881, vor-mittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Ge-mäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 18. November 1880, Z. 9039, die executive Feilbietung der dem Barth. Jesich von St. Ulrich gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg vorkommenden, gerichtlich auf 6905 fl. geschätzten Realität stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Jänner 1881.

(124-3) Nr. 13,410.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Jakob Blazon von Planina.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben des Jakob Blazon von Planina hiermit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Blazon im eigenen Na-men und als Machthaber des Franz Blazon von Planina die Klage de praes. 16. Dezember d. M., Z. 13,410, auf Zahlung der mütterlichen Erbschaft à pr. 110 fl. 98⁴/₇ kr., zusammen pr. 221 fl. 97⁷/₇ kr., eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-sagung auf den 25. Februar 1881, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Dezember 1880.

(19-3) Nr. 11,826.

Erinnerung

an Maria Tomazin von Martinhrub, Mathias Mihavec von Tschuzza, Agnes Tomazin geb. Tegel, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechts-nachfolger, sowie die unbekannten Erben des Jakob Gostisa von Unterloitsch.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria Tomazin von Martin-hrub, Mathias Mihavec von Tschuzza, Agnes Tomazin geb. Tegel, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechts-nachfolgern, sowie den unbekanntem Erben des Jakob Gostisa von Unterloitsch hier-mit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Masle von Martin-hrub die Klage auf Verjähr- und Er-loshenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 76 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tag-sagung auf den 18. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklag-ten diesem Gerichte unbekannt und die-selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Ver-tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1880.

(571-1) Nr. 9720.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančić von Batsch (durch Dr. Deu) gegen Jakob Kotnik von Batsch Nr. 43 pcto. 353 fl. 56 kr. c. s. c. wird die mit dem Bescheide vom 18. September 1880, Z. 6737, auf den 24. Dezember 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Woelsberg mit dem frühern Anhange auf den

20. Mai 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Dezember 1880.

(597-1) Nr. 10,436.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt als Cessionär des Jakob Zakrajšek die executive Versteigerung der dem Andreas Zakrajšek von Sorovo gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153/149, Rectf.-Nr. 425 ad Grundbuch Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den

9. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(585-1) Nr. 8843.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Steblaj von Zapotok die exec. Versteigerung der dem Johann Balar von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 334/327, Rectf.-Nr. 496, und Urb.-Nr. 335/327, Rectf.-Nr. 497 ad Grundbuch Radlischek bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den
5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 20sten October 1880.

(584-1) Nr. 9186.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic in Neudorf die exec. Versteigerung

der dem Johann Bečaj in Ravnik gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 140/135 ad Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den
5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1880.

(432-1) Nr. 214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Ponikvar von Zerovnica P. s. Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den
6. April
und die dritte auf den

4. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(598-1) Nr. 8168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarski von Laas die exec. Versteigerung der dem Fernej Malcar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den
9. April
und die dritte auf den

9. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten Dezember 1880.

(527-1) Nr. 235.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Fabčić von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) gegen Johann Fabčić von Poreče Nr. 19 pcto. 750 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 16. September 1880, Z. 4686, auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 260, 263, 266, 275, ad Leutenburg pag. 158 und Auszug-Nr. 77 und 26, und ad Schiwizhoffen tom. II, pag. 87 auf den

9. März 1881,
um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1881.

(528-1) Nr. 5947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Anton Krusik von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1268 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 92, 95, 98 und Einlage Nr. 442 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März,
die zweite auf den
8. April
und die dritte auf den

10. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(602-1) Nr. 8612.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Hočevar verehlt. Pakiš, Gertraud und Theresia Pakiš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria Hočevar verehlt. Pakiš, Gertraud und Theresia Pakiš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Herrschaft Auersperg (durch den Vertreter Herrn Johann Budek, resp. dessen Substituten Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 8. October 1880, Z. 8612, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. Mai 1881,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Pah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten October 1880.

(586-1) Nr. 8546.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas als Georg Majzischer Verlasscurator die exec. Versteigerung der dem Mathias Zgon in Radlek gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 10 ad Sitticher Karstergilt bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den
5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten October 1880.

(513-1) Nr. 497.

Erinnerung

an Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pirc von Kompolze die Klage de praes. 21. Jänner 1881, Z. 497, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechte, und zwar zugunsten der Agnes Pirc auf Grund des Heiratsvertrages vom 2. April 1807 ob des Heiratsgutes pr. 200 fl. zugunsten der Apollonia Pirc, auf Grund des Ehevertrages vom 2ten April 1807 ob des Lebensunterhaltes pr. 20 fl., endlich zugunsten der Josef, Johann und Anton Sporer auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 26sten September 1833, Z. 599a, ob 160 fl. 21/2 kr. s. A. angestrengt, worüber die

Tagssatzung auf den

5. März 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Jänner 1881.

(583-1) Nr. 9722.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeraars) die exec. Versteigerung der der Johanna Hill von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 332 1/2, 325 1/2, Rectif.-Nr. 495 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten November 1880.

(433-1) Nr. 376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aeraars) die executive Versteigerung der dem Johann Milavec von Mauniz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 215 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(565-1) Nr. 375.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Gerl von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Jänner 1881.

(623-1) Nr. 1632.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. September 1880, Z. 19,960, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagssatzung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeraars) gegen Bartholmä Groznik in Sagradische Nr. 10 nunmehr zu der auf den 19. Februar 1881

anderaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 125 ad Kaltenbrunn mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Jänner 1881.

(556-1) Nr. 269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulanc von Kerschdorf in der Wochein die exec. Versteigerung der dem Johann Korozic von Lepence gehörigen, gerichtlich auf 2053 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Welde bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. März, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Jänner 1881.

(484-1) Nr. 10,475.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Thomas Kaluja von Narein gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad Prem pcto. 64 fl. 23 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Dezember 1880.

(75-1) Nr. 6948.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1034 fl. ö. W. geschätzten, der Anna Sorl von Oberzarg Hs.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden Realität der

17. Februar für den ersten, der 17. März für den zweiten und der 22. April 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laas, am 26. Dezember 1880.

(490-1) Nr. 10,324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rentil von Oberkoshana die exec. Versteigerung der dem Jakob Cetinil von Neubirnbad gehörigen, gerichtlich auf 2593 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 ad Koshana und 49 ad Raunach pcto. 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 19. April und die dritte auf den 19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1880.

(485-1) Nr. 10,476.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Siegu von Rusendorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Gut Rusendorf pcto. 22 fl. 77 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Dezember 1880.

(656-1) Nr. 372.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1000 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 ad Kirche Barz des Blas Weber von Salilog Nr. 19 der

23. März für den ersten, der 23. April für den zweiten und der 28. Mai 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schloß Laas zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, am 27. Jänner 1881.

(317-1) Nr. 6283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Viktoril von Oschunil Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 215 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Dezember 1880.

(575-1) Nr. 259.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Georg Raunichar von Verbovstavas gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1463 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. März, die zweite auf den 23. April und die dritte auf den 27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Jänner 1881.

(412—3)

Nr. 308.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit den unbekanntten Rechtsnachfolgern des am 5. Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen Johann Oswald, Cafetiers, bekannt gegeben:

Es sei über die beiden von Josef Kordin (durch Dr. Sajovic in Laibach) gegen den Verlass des Johann Oswald, Cafetiers in Laibach, sub praes. 14. Jänner 1881, BZ. 308 und 309, überreichten Wechselklagen peto. 1000 fl. ö. W. s. A. und 600 fl. ö. W. s. A. Herr Dr. Suppantšič, Advocat in Laibach, für den geklagten Johann Oswald'schen Verlass unter gleichzeitiger Zustellung der über die Klagen ergangenen wechselrechtlichen Zahlungsaufträge vom 15. Jänner 1881, BZ. 308 und 309, als Curator ad actum aufgestellt worden.

Hievon werden die unbekanntten Rechtsnachfolger des Johann Oswald mit dem Bemerkten verständiget, daß sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die nachtheiligen Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 15. Jänner 1881.

(653—2)

Nr. 591.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Ursula Kotnik, verehelichte Zanter, hiemit bekannt gegeben:

Es sei für dieselben in der Executionssache des gewerblichen Anstaltscaffereines, registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Dr. Mosch), gegen Johann Komar, Hausbesitzer in Laibach, peto. 300 fl. sammt Anhang Herr Dr. Suppantšič, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 28. Dezember 1880, BZ. 9021, inbetreff der executiven Feilbietung der Hausrealität Consc.-Nr. 24 am Krafauerdamm in Laibach und mehrerer Gemeinde-Anteile zugestellt worden.

Dessen werden die unbekanntten Rechtsnachfolger der Ursula Kotnik, verehelichte Zanter, mit dem Bedeuten verständiget, daß sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sich dieselben die nachtheiligen Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 29. Jänner 1881.

(469—3)

Nr. 417.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des Edictes vom 6. November 1880, Zahl 7171,

am 21. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landes, erichtes Laibach zur zweiten executiven Feilbietung der zum Verlasse des Dr. Entel gehörigen, im Landtafelbände 18, Seite 80, vorkommenden Realität geschritten werden.

Laibach, am 18. Jänner 1881.

Vom k. k. Landesgerichte.

(496—2)

Nr. 278.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Leo Ehrlich, Tabakverleger und Productenhändler in Mies in Böhmen, das Amortisationsverfahren rüchlich des angeblich ihm gehörigen Loses Nr. 1755 der Stadt Laibach im Nennwerte von 20 fl. eingeleitet worden sei.

Dessen werden alle jene, welche auf dieses Los einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt so gewiß hiergerichtlich anzumelden und darzutun, als sonst nach fruchtloser Verstreichung obiger Frist dasselbe für erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach, am 15. Jänner 1881.

(614—2)

Nr. 447.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Drajer in Jezica gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten Hälfte der im magistratischen Grundbuche Band 24, Seite 269, sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

7. März,

4. April und

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Jänner 1881.

(400—3)

Nr. 9122.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 160 fl. 60 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der der Helena Kastelec gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 18 alt in Hühnerdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Februar,

28. März und

25. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, daß

die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Dezember 1880.

(605—3)

Nr. 83.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Canonicus Herrn Josef Zager hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ritter Langer von Podgoro die Einverleibung der Löschung der für Herrn Josef Zager bei der Hausrealität Rectf.-Nr. 169 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert mittelst des Schuldscheines vom 3. November 1859 und des Zahlungsauftrages vom 19. Mai 1863, BZ. 563, pfandreichtlich einverleibten Forderung per 126 fl. C. M. sammt Anhang bewilliget und der diesfällige Bescheid vom 21. v. M., BZ. 1434, dem ihnen unter einem als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Josef Hofina zugestellt worden.

Rudolfswert, am 25. Jänner 1881.

(512—3)

Nr. 51

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kulovic die exec. Versteigerung der dem Johann Plebec von Cesnovet gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub fol. 89 vorkommenden Realität zu Kerschdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

19. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Jänner 1881.

(622—2)

Nr. 774.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 1. August 1880, BZ. 16,779, auf den 12. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Primc von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Ur.-Nummer 159, Rectf.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 vorkommenden, gerichtlich auf 3743 fl. bewerteten Realität ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

12. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Jänner 1881.

(34—2)

Nr. 12,632.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Podgornik von Laibach als Cessionär des Michael Gostisa wird die mit dem Bescheide vom 13. Oktober 1880, BZ. 8266, auf den 15. Dezember 1880, 13. Jänner und 16. Februar 1081 angeordnete executive Feilbietung der dem Blas Džbolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 308 fl. sammt Anhang auf den

23. Februar,

23. März und

21. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichtlich mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Dezember 1880.

(625—2)

Nr. 1379.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 18. September 1880, BZ. 20,433, auf den 19. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Maria Keržic von Eggglac gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 740 und 741 ad Sonnegg ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

19. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1881.

(624—2)

Nr. 1433.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit dem Bescheide vom 1ten September 1880, BZ. 19,318, auf den 19. Jänner 1881 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Brezovar von Brezje gehörigen Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 378 ad Grundbuch Seitenhof und Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Lipoglav ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur zweiten auf den

19. Februar 1881

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Jänner 1881.

(639—2)

Nr. 146.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Mauc.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Mauc hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Mauc von Laibach, St. Jakobsplatz Nr. 7, eine Klage auf Zahlung von 300 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

18. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Alfons Mosch, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Jänner 1881.

Allen werten (663)
Freunden und Bekannten,
 von denen wir vor unserer Abreise nach
 Wien nicht persönlich Abschied nehmen
 konnten, sagen wir auf diesem Wege ein
herzliches Lebewohl!
 Laibach, 6. Februar 1881.
Richard Mayer u. Frau.

Soeben in F. Karafats Verlag in Brunn
 erschienen und dort wie durch jede Buch-
 handlung zu beziehen: (679)

Geheimnisse des Spielberges,
 romantische Enthüllungen über Trenk, Pellico,
 Förster Anton, Smutny, Labinski etc. Sage,
 Geschichte und Beschreibung Kaiser Josefs
 als Reformator.
 2. Auflage, 216 Seiten mit 20 Illustrationen.
 Preis 1 fl., bei Francozusendung unter
 Kreuzband 1 fl. 5 kr.

Künstliche
Bähne u. Gebisse
 werden nach neuestem amerikanischem
 System in Gold, Vulcanit oder Cellu-
 loid schmerzlos eingesetzt. Plomben in
 Gold etc.
 Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen
 mittelst
Puffgas-Narkose
 beim (5242) 31
Zahnarzt A. Paichel,
 an der Stadtbrücke im I. Stod.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
 aus Wien,
 „Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
 gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier ver-
 bleiben wird. (558) 8

Oesterreichisch-ungarische Bank.
 Die für das zweite Semester 1880 auf jede Actie der Oesterreichisch-
 ungarischen Bank, vormalig priv. österr. Nationalbank,
 entfallende Dividende von
Zwanzig Gulden 30 kr. österr. Währung
 kann von heute an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie
 bei **sämtlichen Filialen** der Oesterreichisch-ungarischen Bank behoben
 werden.
 Diese Dividende wird nur mehr gegen Coupons von Actien der
 Oesterreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt.
 Wien, am 4. Februar 1881.
OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.
 A. Moser, Gouverneur. Leonhardt, Generaldirector.
 Engel, Generalrath.

Zwei junge thätige Männer
 werden in Laibach als Platzagenten von einer leistungsfähigen Firma gegen
 fixen Gehalt mit Provision aufgenommen. Erforderlich: Platzkenntnisse, dem
 kaufmännischen Stande angehörend. Briefliche Offerte mit Angabe vorheriger
 Thätigkeit und Adresse unter der Chiffre „A. Z.“ an die Administration der
 „Laibacher Zeitung“ zu richten. (682) 2-1
 Anonyme Offerte werden nicht berücksichtigt.

Für Damen
 unentbehrliche hygienische Toilette-Artikel.
 Anatherin-Mundwasser in Flaschen à 60 kr., Anatherin-Zahnpulver in
 Schachteln à 40 kr., allgemein anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. —
 Damenpuder, parfümiert, in Paketen à 10 kr., in Schachteln à 40 kr. Esprit
 (Pariser) zur Parfümierung der Wäsche, Kleider, Sacktücher; Heliotrope, Ylang-
 Ylang, Reseda, Violette, Essbouquet, in Flaschen à 80 kr. Flüssige Glycerinseife,
 zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Haut unvergleichlich, in Flaschen
 à 40 kr. Glycerin-Crème, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und
 Schrunden an den Händen, in Flacons à 30 kr. Glycerin von Sarg, das feinste, in
 Flaschen zu 10 kr. Lancaster-Lilienwasser, bewährtes Schönheitswasser in
 Flaschen à 1 fl. Mandelklee, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein,
 zart und weich, in Paketen à 10 kr. Räucherpapier, im Zimmer gebrannt ver-
 breitet es einen angenehmen Geruch, in Paketen à 10 kr. Toilette-Honig-Gly-
 cerinseife von Sarg in Stücken zu 30 kr. — verkauft und versendet gegen Nach-
 nahme des Betrages (611) 10 3
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Ueber Land und Meer,
 Jahrgang 1869 bis incl. 1874, in 12 Bänden
 schön gebunden; (680) 3-1
Illustrierte Welt,
 Jahrgang 1858 bis incl. 1862, schön gebunden,
 sind billig zu verkaufen in der Krakauer-
 vorstadt Nr. 31 (neu).

Chocoladen,
 Cacao-Massen und entölt Cacao-Pulver
 der (3) 16-12
Société Française.
 Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
 Depot in Laibach bei Herrn:
Rudolf Kirbisch,
 Conditior, Congressplatz.

Gummi-Bonbons,
 wirksamer als jede im Handel vor-
 kommende Bonbons, werden an-
 gewendet mit bestem Erfolge bei
 eintretendem Husten, Heiserkeit und
 katarrhalischen Zuständen der Re-
 spirationsorgane. In Schachteln
 à 10 kr. verkauft:
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wiener-
 strasse, Laibach. (4066) 25-19

Bücher - Verkauf.
 Kunstwerke, wissenschaftliche Bücher sowie Romane und Novellen, alle
 in sehr gutem Zustande, sind billig zu verkaufen bei **A. Schlehan,**
 Alter Markt Nr. 28, II. Stock rechts. (681) 2-1

Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat, patentierter
 womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt,
 Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem
 Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende
 Weise vervielfältigen kann.
Schwarze Vervielfältigungstinte
 und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der paten-
 tierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaissier
 und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und
 franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer er-
 halten Commissionslager. Vertreter gesucht.
Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.
 Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt
 sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten.
 Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (2) 7-5
Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.
 Niederlage in Laibach bei: Carl Karlinger.

Kais. königl. concessioniertes
Militär-Lehr-Institut Gischier
 (Pensionat).
 Wien, Stefansplatz, Jasomirgottstrasse 8.
 Vorbereitung direct zum Cadeten (es ist am vortheilhaftesten, die Cadeten-
 prüfung vor der Assentierung abzulegen), ferner zum **Einjährig-**
Freiwilligen, zur Aufnahmeprüfung für Weiskirchen, Fiume und alle
 anderen Militär-Bildungsanstalten. (645) 4-2
Die neuen Curse beginnen am 2. März,
 für Schwächere am 2. Februar.
 Programm und Verzeichnis der bereits Absolvierten wird gratis gegeben.

Bis jetzt unübertroffen.
W. MAAGER'S
 k. k. ausschl. priv. echter gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Mauger in Wien.**
 von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
 wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natü-
 rliche und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenerkrankheiten, gegen Stro-
 pheln, Fiechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
 Schwäche, Fleckheit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage:
 Wien, Heumarkt Nr. 2. 27 sowie in den meisten Apotheken und renomirten Material-
 wasser-Handlungen der Oester.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.
 Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
 Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfswert:** D. Rizzoli, Apotheker.
 * Es füllten in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen Leberthran in drei-
 eckige Flaschen und suchten denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publi-
 cum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorstellung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
 mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche,
 Eukette, Verschlußkapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Mauger“ steht. (4485) 13-8
 * Dasselbe bezieht sich auch das Genraldepot für die Oesterreichisch-ungarische Monarchie von der
 Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der „Soleo-Plant-Fabrik“ von
 Hall & Kuchel in Newyork und von der „Leguminos-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

Cotillon-Orden.
Wilhelm Luksch,
 Galanterievaren - Fabriks - Niederlage,
 Wien, Graben 30.
 Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Bronze-Cotillonorden von
 fl. 1.40 bis fl. 9.
 Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Grosskreuze von fl. 10 bis
 fl. 30.
 Georgthaler (Bronze, vergoldet oder versilbert) fl. 5, 7, 10, 12, 15.
 Papier-Cotillonorden in zahlreichen Mustern von fl. 1 bis fl. 8.
 Cröpp-Orden in äusserst zarter Zusammenstellung von fl. 4 bis fl. 40.
 Knopfloch-Bouquets, an Nadeln befestigt, fl. 2.50, 3.75, 6, 8. (683) 4-1
 Cotillon-Touren (über 90 Nummern) von 60 kr. bis fl. 7 per Stück. Frische
 Blumenbouquets fl. 10 per 100 Stück. Comite-Abzeichen sowie alle Ballartikel.
 Zahlreiche, höchst originelle Novitäten.
 Auf Wunsch werden auch Cotillonorden- und Cotillon-Touren zu beliebigen Preisen
 zusammengestellt. — Kataloge gratis und franco, festgesetzte Fabrikspreise.